

PRÄGEFRISCH

Das Magazin der Münze Deutschland 4|2024

Glänzende Weihnachten
25-Euro-Silbermünze
„Adventskranz“

Im Anflug
5-Euro-Farbdruckmünze „Steinhummel“

Hinter den Kulissen
Wie läuft ein Münzwettbewerb ab?

Auf einen Blick
Das Münzprogramm 2025



Bundesverwaltungsamt

 **MÜNZE**
DEUTSCHLAND

Inhalt

4 | 2024

- 
- 03 KURZ & KNAPP**
Wissenswertes & Termine
 - 04 LEUCHTENDER KRANZ**
25-Euro-Silbermünze „Adventskranz“
 - 06 FLEISSIGE „BIENE“**
5-Euro-Farbdruckmünze „Steinhummel“
 - 08 HINTER DEN KULISSEN**
Wissenswertes zum Münzwettbewerb
 - 10 WAS UNS 2025 PRÄGT**
Das Münzprogramm 2025
 - 12 PRÄGIS KINDERSEITE**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Bundesverwaltungsamt (BVA)
Dr. Katharina Kunißen
(Pressesprecherin)
Barbarastraße 1, 50735 Köln
www.bundesverwaltungsamt.de
www.muenze-deutschland.de

UMSETZUNG

happy GmbH
Poggenmühle 1
20457 Hamburg
www.hppy.de

DRUCK

Kern GmbH
In der Kolling 120
66450 Bexbach
www.kerndruck.de

BILDNACHWEIS

S. 3: Freepik; S. 5: Victor Huster; S. 9: 50 JAHRE DEUTSCHES FERNSEHEN:
Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz, 18218519, Fotograf Dirk Sonnenwald; Fotograf Siegerentwürfe:
Hans-Joachim Wuthenow, Berlin; S. 12: Vecteezy

LESERBRIEFE

Bitte an Münze Deutschland, 92626 Weiden,
oder info@muenze-deutschland.de;
Leserbriefe von Kindern an praegi@bva.bund.de

JAHRESPROGRAMM 2025



Poster zum Download

Sobald der Kabinettsbeschluss für die noch fehlenden Münzen erfolgt ist, gibt es das Münzprogramm 2025 als Poster zum Download und Ausdrucken auf unserer Webseite:

www.muenze-deutschland.de/service/download

Eine Übersicht über die Münzen 2025 finden Sie in dieser Prägefrisch auf den **Seiten 10 und 11**.

PÜNKTLICHE LIEFERUNG ZUM FEST

Rechtzeitig vor Weihnachten bestellen

Immer eine schöne Geschenkidee: unsere Sammler- und Gedenkmünzen. Bestellungen, die mit SEPA-Lastschrift bis zum 30.11.2024 eingehen, sowie Vorauskasse-Bestellungen bis zum 13.12.2024 (Zahlungseingang bis zum 18.12.2024) werden rechtzeitig vor Weihnachten ausgeliefert.

ALS GESCHENK UND BAUMSCHMUCK

Für glanzvolle Weihnachten

Die 25-Euro-Silbermünze „Adventskranz“ ist das vierte Motiv der Serie „Weihnachten“ (siehe Seite 4/5). Auch die bisherigen Motive „Geburt Christi“ (2021), „Herrnhuter Stern“ (2022) und „Erzgebirgischer Schwibbogen“ (2023) sind in unserem Onlineshop noch bestellbar. Alle Münzen weisen durch die Tellerprägung eine besonders plastische Optik auf, die Verpackungskapsel ist mit einer speziellen Öse versehen, sodass die Münzen auch als Schmuck aufgehängt werden können.

www.muenze-deutschland.de/muenzen/silbermuenzen



OKTOBER BIS DEZEMBER: TERMINE IM ÜBERBLICK

07.10.

Ausgabetag
100-Euro-Goldmünze „Der zerbrochne Krug (Kleist)“

07.11.

Ausgabetag
5-Euro-Farbdruckmünze „Steinhummel“

21.11.

Ausgabetag
25-Euro-Silbermünze „Adventskranz“

01.01.–10.01.2025

Inventur der Münze
Deutschland – in diesem Zeitraum findet kein Münzversand statt (letzter Zahlungseingang bis 20.12.2024)

WORLD MONEY FAIR 2025

Jetzt schon vormerken

Vom 30.01. bis zum 01.02.2025 findet in Berlin die World Money Fair statt, die größte Münzenmesse der Welt. Auch die Münze Deutschland ist wieder mit einem Stand vertreten. Hier können Sie ausgewählte Sammlermünzen erwerben und viele Höhepunkte entdecken, unter anderem das Jahresprogramm 2025 mit ersten Anprägungen unserer Münzen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie interessante Begegnungen und Gespräche. Aktuelle Informationen zur World Money Fair finden Sie unter: www.worldmoneyfair.de

Leuchtender Kranz

In Deutschland ist er wohl in (fast) jedem Haushalt zu finden, mit seiner stimmungsvollen Symbolik ist er eines der schönsten Zeichen dafür, dass Weihnachten naht: Dem „Adventskranz“ ist das vierte Motiv der 25-Euro-Silbermünzenserie „Weihnachten“ gewidmet.



25-Euro-Silbermünze „Adventskranz“
(viertes Motiv der Serie „Weihnachten“)

Material:	Feinsilber (Ag 999)
Ausgabetag:	21.11.2024
Prägestätte:	Stuttgart (F)
Künstler:	Victor Huster, Baden-Baden
Münzrand:	glatt
Ausführung:	Tellerprägung
Auflage:	max. 75.000 Stück (Spiegelglanz)
Maße:	22,00 g/Ø 30 mm

Der noch relativ junge Brauch, in der Vorweihnachtszeit einen Adventskranz aufzuhängen bzw. aufzustellen, geht zurück auf den pietistischen Pfarrer Johann Hinrich Wichern (1808–1881). 1839 platzierte er das erste Exemplar im Hamburger „Rauhen Haus“, in dem schutzbedürftige Kinder betreut wurden. Dort hielt Wichern vom ersten bis zum vierundzwanzigsten Dezember täglich eine Andacht. Bei jeder Andacht wurde eine Kerze auf einem Wagenrad entzündet, bis am Heiligen Abend alle Kerzen hell leuchteten. Die Kerzen für die Sonntage waren weiß, die Kerzen für alle anderen Tage rot. Noch heute wird dieser Kranz als „Wichernkranz“ bezeichnet.

Aus diesem Ursprung heraus entwickelte sich das Brauchtum um den Adventskranz zunächst in evangelischen Kreisen. Anfang des 20. Jahrhunderts war er in Kirchen und Privathäusern allgemein verbreitet. Der erste Adventskranz in einer katholischen Kirche wurde 1925 in Köln aufgehängt, 1930 folgte München. Die Anzahl der Kerzen wurde nach und nach auf vier reduziert, seit ca. 1860 wird bevorzugt ein immergrüner Kranz mit Tannengrün verwendet. Regionale Varianten umfassen zum Beispiel wie im Erzgebirge Holzreifen mit gedrechselten Figuren.

Das Motiv der 25-Euro-Silbermünze, gestaltet vom Künstler Victor Huster aus Baden-Baden, greift das Symbol in seiner vielschichtigen und historischen Entwicklung auf. Geschickt werden die Elemente des „Wichernkranzes“ mit dem heute gewohnten Erscheinungsbild verknüpft. Unter Ausfüllung des gesamten Münzrundes umfasst die konzentrische Anordnung Tannen-



kranz, ursprüngliches Wagenrad und die vier Kerzen. Drei Kerzen sind bereits entzündet und greifen so den Gedanken von Wichern auf, dass das Licht bis zum Weihnachtsfest zunimmt. Der Komet über dem Kranz schafft die Verbindung zum Stern von Bethlehem und zur Geburt Jesu. Die Punktentrennung im Schriftzug ADVENTSKRANZ, der die Münze umgibt, verschränkt sich mit dem Motiv. Das Preisgericht urteilt: „Mit der komplexen Komposition besitzt der Entwurf eine große eigenständige Gestaltungsidee. Die Wertseite mit der würdigen Adlerdarstellung komplettiert den Entwurf in überzeugender Weise.“



Hoffnungsvolle Symbolik



Das zunehmende Licht des Adventskranzes versinnbildlicht die näher kommende Ankunft des Gottessohnes als „Licht der Welt“. Auch die Kreisform, das Tannengrün und die Farbe der Kerzen können symbolisch gedeutet werden. Der Kreis steht für Ewigkeit und Unendlichkeit und im christlichen Kontext auch für die Auferstehung. Das Tannengrün ist ein Zeichen der Hoffnung, die vier Kerzen können als die vier Himmelsrichtungen interpretiert werden, während ihre bevorzugte rote Farbe für die Liebe und das Licht Jesu Christi steht.



Drei Fragen an Victor Huster, Künstler der 25-Euro-Silbermünze

Welche Idee hat Sie zum Münzmotiv inspiriert? Angesichts zunehmender Anonymisierung und Trivialität der heutigen Zeit üben das Bewahren und die Darstellung traditioneller Kulturwerte eine wichtige Funktion aus. Mich interessierte die Entstehung des Adventskranzes. Er entwickelte sich aus einem einfachen hölzernen Rad mit den aufgesteckten Kerzen zu seiner heutigen Gestalt. Mittels der vier unterschiedlich heruntergebrannten Kerzen entsteht das Bild eines Wochenkalenders, umgeben von einem zwölfmonatigen Kalender, der sich durch die Umschrift mit elf rhythmisierenden Punkten und dem Kometen von Bethlehem als zwölftem Punkt abzeichnet.

Was war Ihnen bei Ihrem Entwurf besonders wichtig? Wichtig ist die attraktive dreidimensionale Ausmodellierung aller Bildelemente in stilistischer Harmonie mit den eigens zu diesem Motiv entworfenen Schriftcharakteren. Nur derart entsteht ein in sich ruhendes Münzmotiv. Ich arbeite immer nur manuell ohne Computer und versuche eine gestalterisch-handwerkliche Dynamik zu erreichen, die sich von rein flächig-linearen Schablonengravuren abheben soll.

„Mich interessierte die Entstehung des Adventskranzes.“

Was reizt Sie an der Gestaltung einer Münze? Bei der Kreation einer Münze muss man sich bewusst sein, dass Objekte entstehen, die Tausende von Jahren überdauern können. Münzen sind Botschafter eines Staates, und als Medailleur stehe ich in dieser Verantwortung.

Fleißige „Biene“: die Steinhummel

Sie „arbeitet“ 18 Stunden am Tag, fliegt in dieser Zeit rund 1.000 verschiedene Blüten an und sammelt auf diese Weise zwölfmal mehr Nektar als eine Honigbiene: Mit der Steinhummel, einer der am häufigsten vorkommenden und bekanntesten Hummelarten Mitteleuropas, findet die 5-Euro-Farbdruckserie „Wunderwelt Insekten“ ihren passenden Abschluss.



5-Euro-Farbdruckmünze

„Steinhummel“ (neuntes Motiv der Serie „Wunderwelt Insekten“)

Material:	CuNi 25
Ausgabetag:	07.11.2024
Prägestätte:	Hamburg (J)
Künstler:	Patrick Niesel, Röthenbach a. d. Pegnitz (Bildseite)/Andre Witting, Berlin (Wertseite)
Randschrift:	WUNDERWELT INSEKTEN •
Auflage:	max. 100.000 Stück (Spiegelglanz)
Maße:	9,68 g/Ø 27,25 mm

Die Steinhummel baut ihre Nester bevorzugt unter Steinhäufen oder an Mauern. Das hat ihr den Namen eingebracht, wobei sie oft auch als „Teddy der Lüfte“ bezeichnet wird. Ihr charakteristischer buschiger Pelz schützt sie vor allem gegen Kälte. Zudem kann sie ihre Flügel auskuppeln und sich durch das Zittern mit ihrer Flugmuskulatur aufwärmen. Sie ist deshalb schon bei sehr niedrigen Temperaturen aktiv, Regen, Hagel oder Schnee machen ihr wenig aus.

Das kleine Volk einer Steinhummel besteht aus einer Königin und bis zu 300 Arbeiterinnen sowie Drohnen. Wie alle Hummelarten produziert sie Honig nur für den eigenen Bedarf, aber als Bestäuberin von Wild- und Nutzpflanzen ist sie von unschätzbarem Wert – und besonders effektiv: Dank der langen Zunge kann sie auch tiefe Blüten erreichen. Durch ihre „Stinkefüße“ hinterlässt sie einen ganz eigenen Geruch, der ihren Artgenossen signalisiert, dass eine Blüte bereits bestäubt ist.

Die Bedeutung der Steinhummel für das Ökosystem stellt auch das Münzmotiv heraus. Gestaltet vom Künstler Patrick Niesel aus Röthenbach a. d. Pegnitz, zeigt es eine weibliche Steinhummel, die an ihrem samtschwarzen Körper und dem roten Hinterleibsende gut erkennbar ist. Sie sitzt auf einer abstrahierten Blüte, umgeben von stilisierten und komponierten Andeutungen weiterer Pflanzenblüten.

Die Steinhummel scheint gerade Nektar zu sammeln, am hinteren Bein befindet sich ein mit Pollen gefülltes Pollenhöschen. Die fellartige Struktur des Körpers wird durch eine fein aufgeraute Reliefstruktur der Münze wirkungsvoll herausgearbeitet, während zum Beispiel Augen und Beine keine Oberflächenstruktur besitzen. Der schlichte und serifenlose Versalschriftzug im Rundsatz flankiert gekonnt das Motiv. Die Wertseite ist bei allen Münzen der Serie identisch. Die vom Künstler Andre Witting aus Berlin entworfene Gestaltung überzeugt mit einer würdevollen und doch dynamischen Darstellung des Bundesadlers.



Die bunte Welt der Insekten



Die 5-Euro-Farbdruckmünzenserie „Wunderwelt Insekten“ legt das Augenmerk auf die heimische Insektenwelt – ein unverzichtbarer Teil der Fauna in Deutschland, Europa und der Welt. Insekten, deren Lebensraum zunehmend bedroht ist, sind eine Tiergruppe der Superlative: Bei größter Diversität machen sie etwa zwei Drittel aller existierenden Tier- und Pflanzenarten aus. Weltweit gibt es eine Million bekannter Insektenarten, allein in Deutschland sind es 33.000. Wahrscheinlich ist die Zahl weit höher, es werden ständig neue Arten entdeckt. Bereits vor 480 Millionen Jahren lebten Insekten zusammen mit den ersten Dinosauriern auf der Erde. Die Münzen

der Serie rücken die Insekten mit attraktiver Optik in den Fokus. Bei dieser Serie kommt ein Digitaldruck zum Einsatz, bei dem die Farbe nicht einfach nur auf den flachen Münzgrund, sondern auf das geprägte Relief aufgebracht wird. Das hochwertig und liebevoll gestaltete Sammelalbum ist ein idealer und sicherer Aufbewahrungsort. Es bietet nicht nur Platz für alle Münzen, sondern als informatives Nachschlagewerk auch ausgewählte Bildmotive, weiterführende Informationen und interessante Fakten zu den einzelnen Insekten. Die neun gekapselten Münzen können ganz einfach in das Sammelbuch ein- und ausgeklickt werden.



Alle Münzen der Serie „Wunderwelt Insekten“

„Münzwettbewerbe sind ein Garant für die hohe Qualität der Entwürfe.“

Deutschland ist eines der wenigen Länder, in denen die Gestaltung einer Münze nicht direkt als Auftragsarbeit vergeben wird. Für jede neue Sammler- oder Gedenkmünze gibt es einen Ideenwettbewerb, zu dem verschiedene Künstlerinnen und Künstler eingeladen werden. Ein Preisgericht entscheidet dann über den Siegerentwurf und empfiehlt ihn dem Bundeskabinett zur Prägung. Im Interview erläutert Timo Stingl (Münze Deutschland/Münzwettbewerbe) die Hintergründe.

Welche formalen Anforderungen muss ein Münzwettbewerb erfüllen?

Als öffentlicher Auslober sind wir verpflichtet, einen fairen Leistungswettbewerb sicherzustellen. Wir orientieren uns an den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW), die eigentlich für Ausschreibungen im Bereich der Architektur entwickelt und von uns angepasst wurden. Wie bei einem Architekturwettbewerb führen wir einen anonymen, nicht offenen Einladungswettbewerb durch.

Nach welchen Kriterien wird entschieden, welche Künstlerinnen und Künstler eingeladen werden?

Das Teilnehmerfeld stellen wir aus einem Pool von fachkundigen und ausgewiesenen fähigen Künstlerinnen und Künstlern zusammen, die wir in einer Datenbank führen. Wir bilden drei sogenannte Töpfe, die sich in den Kriterien Qualität, Erfahrung und Expertise unterscheiden. Darüber hinaus achten wir auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis. Aus allen drei Töpfen werden dann die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgelost.

Wie finden Sie Künstlerinnen und Künstler für den „Künstlerpool“?

Zum einen durch Nachwuchswettbewerbe: Die Münze Deutschland führt alle zwei Jahre einen Nachwuchswettbewerb durch. Wir schreiben Hoch- und Fachschulen für

Gestaltung, Design und Bildhauerei an und laden Studierende, aber auch junge Absolventinnen und Absolventen ein, am Wettbewerb teilzunehmen und sich in einem konkreten Gestaltungsprozess für eine Münze zu beweisen. In einem Preisgericht werden die besten Arbeiten gekürt und die Künstlerinnen und Künstler in die Datenbank aufgenommen. Zum anderen gibt es auch die Möglichkeit, sich initiativ zu bewerben. Im Idealfall erfolgt die Bewerbung mit einem kurzen Lebenslauf und Arbeitsnachweisen auf dem Gebiet

der Bildhauerei im Kleinstrelief. Viele Bewerbungen kommen aus den Bereichen des Druckdesigns (Briefmarken, Print und Medien), des Schmuckdesigns und der Goldschmiede.



Wie läuft ein Münzwettbewerb ab?

Nachdem der Finanzminister die Anzahl und Themen der bundesrepublikanischen Sammlermünzen und deren Ausgabetermine für das übernächste Kalenderjahr beschlossen hat, starten wir die Vorbereitung der Wettbewerbe. In der Regel findet das Preisgericht ein Jahr vor dem Ausgabetermin der Münze statt. Vom Termin des Preisgerichts ausgehend, setzen wir eine Vor- und Bearbeitungszeit von vier Monaten an: ein Monat Vorbereitung für die Anfertigung der Ausschreibungsunterlagen sowie die Zusammenstellung der Teilnehmerliste und die Einladung, drei Monate für die Erstellung der Gipsentwürfe durch die Teilnehmenden. Mit dem Preisgericht endet die Findungsphase. Der Siegerentwurf wird dem Bundeskabinett zur Prägung vorgeschlagen, das ca. einen Monat nach dem Preisgericht darüber entscheidet. Mit dem Bundeskabinettsbeschluss kann die Prägeanstalt mit der Produktion beginnen.

Was ist der besondere Reiz an einem Münzwettbewerb?

Jeder Münzwettbewerb bringt viel Abwechslung. Natürlich sind das Verfahren, die Durchführung und die Auswertung gleich, jedoch ist jeder Wettbewerb aufgrund seiner unterschiedlichen Thematik und Zusammensetzung des Preisgerichts anders, gerade durch die sogenannten Ereignisvertreter. Das sind ausgewiesene Fachleute auf dem jeweiligen Spezialgebiet, die oft renommierte Einrichtungen und Institutionen repräsentieren. Sie begleiten auf unsere Einladung hin den Münzwettbewerb mit ihrer Expertise und sind Mitglied des Preisgerichts. So sind die Münzwettbewerbe ein Garant für die hohe Qualität der Entwürfe. Zudem tritt jede und jeder Teilnehmende mit anderen Künstlerinnen und Künstlern in einen Wettstreit, und das spiegelt sich zum Teil in der besonderen Qualität der Ausführungen wider. Über Geschmack lässt sich natürlich streiten, die Entwürfe unserer Münzen können sich aber durchaus rühmen, nie langweilig zu sein und einen kunsthistorisch hohen Wiedererkennungswert zu zeigen.

Gibt es ein Erlebnis, das Ihnen in Erinnerung geblieben ist?

Ja, das war 2016, das Preisgericht zur 5-Euro-Farbdruckmünze „Klimazonen der Erde – Tropische Zone“. Der damalige Ereignisvertreter Prof. Dr. Christoph Schneider (später Initiator von „Scientists4Future“) berichtete während der ersten Sitzung von den dramatischen Veränderungen im polaren und subpolaren Raum durch den Klimawandel, der damals in der breiten Öffentlichkeit noch nicht angekommen war. So wurde auch in der Sitzung diskutiert, ob es sich um ein temporäres Wetterphänomen handelt oder einen vom Menschen verursachten Klimawandel.

Welche sind Ihre Lieblingsmünzen?

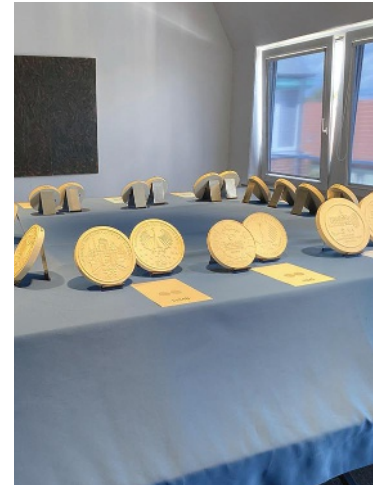
Da fallen mir zwei ein, die beweisen, wie man das traditionelle und auch konservative Sammeln von Münzen mit einem Augenzwinkern betrachtet: zum einen die 10-Euro-Münze „50 Jahre Deutsches Fernsehen“ von Jordi Truxa aus dem Jahr 2002, die einfach nur eine matte Bildschirmscheibe zeigt; und zum anderen die 10-Euro-Münze „Till Eulenspiegel“ aus dem Jahr 2011 von Friedrich Brenner – ein witziger Entwurf mit einer Adlerseite, die so nicht mehr möglich ist.



50 Jahre Deutsches Fernsehen



50 Jahre Till Eulenspiegel



Das Preisgericht entscheidet anhand von Gipsmodellen, die von den Künstlerinnen und Künstlern anonymisiert eingereicht werden, über den Siegerentwurf. Die gezeigten Gipsmodelle stammen aus dem Münzwettbewerb zur 20-Euro-Silbermünze „Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025“.

Die drei ersten Plätze des Münzwettbewerbs „Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025“

1. Platz:
Hagen Täuscher, Berlin



2. Platz:
Patrick Niesel, Röthenbach a. d. Pegnitz



3. Platz:
Antje Born, Halle (Saale)



Was uns 2025 prägt

Diese Übersicht finden Sie als aktualisiertes Poster auf unserer Webseite unter Service/Download, sobald der Kabinettsbeschluss über die drei noch fehlenden Münzmotive erfolgt ist.

2-EURO-GEDENKMÜNZE

Serie „Bundesländer II“

Motiv: „Saarland“
Künstler: Carsten Wolff, Frankfurt am Main
Ausgabetag: 16.01.2025
Prägestätte: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)
Randschrift: EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT



20-EURO-SILBERMÜNZE

Sterlingsilber

Motiv: „75. Berlinale“
Künstlerin: Anna Steinmann, Berlin
Ausgabetag: 23.01.2025
Prägestätte: Berlin (A)
Randschrift: FESTIVAL IN BEWEGUNG • FESTIVAL IN BEWEGUNG •



20-EURO-SILBERMÜNZE

Serie „Prägende Frauen“/Sterlingsilber

Motiv: „50 Jahre Internationales Jahr der Frau“
Künstler: Jordi Truxa, Neuenhagen b. Berlin
Ausgabetag: 06.03.2025
Prägestätte: Karlsruhe (G)
Randschrift: GLEICHHEIT – ENTWICKLUNG – FRIEDEN ♀



10-EURO-POLYMERRINGMÜNZE

Serie: „Im Dienst der Gesellschaft“

Motiv: „Technisches Hilfswerk“
Künstler: Lorenz Crössmann, Berlin (Bildseite)/Patrick Niesel, Röttenbach a. d. Pegnitz (Wertseite)
Ausgabetag: 24.04.2025
Prägestätte: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)
Randschrift: IM DIENST DER GESELLSCHAFT •



20-EURO-SILBERMÜNZE

Sterlingsilber

Motiv: „Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025“
Künstler: Hagen Täuscher, Berlin
Ausgabetag: 15.05.2025
Prägestätte: Hamburg (J)
Randschrift: C THE UNSEEN • UNSEEN UN THE C •



20-EURO-GOLDMÜNZE

Serie „Rückkehr der Wildtiere“/Feingold

Motiv: „Luchs“
Künstlerin: Natalie Tekampe, Egenhofen
Ausgabetag: 16.06.2025
Prägestätte: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G); Hamburg (J)
Randschrift: geriffelt



50-EURO-GOLDMÜNZE

Serie „Deutsches Handwerk“/Feingold

Motiv: „Gesundheit“
Künstlerin: Grazyna Jolanta Lindau, Bern (CH)
Ausgabetag: 11.08.2025
Prägestätte: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)
Münzrand: geriffelt



20-EURO-SILBERMÜNZE

Serie „Prägende Frauen“/Sterlingsilber

Motiv: „Elly Heuss-Knapp – 75 Jahre Müttergenesungswerk“
Ausgabetag: 11.09.2025
Prägestätte: Stuttgart (F)
Randschrift: noch offen

Motiv stand bei Drucklegung noch nicht fest

2-EURO-GEDENKMÜNZE

Serie „Einigkeit und Recht und Freiheit“

Motiv: „35 Jahre Deutsche Einheit“
Künstler: Thomas Serres, Hattingen
Ausgabetag: 25.09.2025
Prägestätte: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)
Randschrift: EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT



100-EURO-GOLDMÜNZE

Serie: „Meisterwerke der deutschen Literatur“/Feingold

Motiv: „Aus dem Leben eines Taugenichts“
Ausgabetag: 06.10.2025
Prägestätte: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)
Münzrand: geriffelt

Motiv stand bei Drucklegung noch nicht fest

25-EURO-SILBERMÜNZE

Serie: „Weihnachten“/Feinsilber

Motiv: „Heilige Drei Könige“
Ausgabetag: 20.11.2025
Prägestätte: München (D)
Münzrand: glatt

Motiv stand bei Drucklegung noch nicht fest



PRÄGI

Kinderseite



Ja, ich weiß, eigentlich ist es noch ein bisschen zu früh für Weihnachtsstimmung, aber so richtig, richtig lange ist es auch nicht mehr, bis wieder Weihnachten ist. Worauf ich mich einfach jetzt schon freue, sind zwei Dinge, die jedes Jahr die Wartezeit verkürzen: Das eine ist natürlich der Adventskalender – ich liebe es, jeden Tag eine Tür zu öffnen, eine Überraschung zu entdecken und immer näher an Weihnachten heranzukommen. Das andere ist der Adventskranz, der bei uns immer auf dem Küchentisch steht. Ihr habt bestimmt auch einen zu Hause, oder? Ich finde es total gemütlich, an jedem Adventssonntag eine

Kerze mehr anzuzünden und Kekse und Plätzchen zu essen. Habt ihr die Weihnachtsmünze, die es dieses Jahr gibt und die dem Adventskranz gewidmet ist, schon gesehen? Vielleicht fragt ihr euch, warum der abgebildete Adventskranz auf der einen Seite so komisch aussieht, wie ein Wagenrad. Das liegt daran, dass der erste Adventskranz, der von einem Pfarrer aufgestellt wurde, tatsächlich ein Wagenrad war, auf dem 24 Kerzen standen. Nach und nach ist unser Adventskranz, wie wir ihn kennen, daraus geworden, mit Tannenzweigen und ganz oft roten Kerzen. Ehrlich, ich finde das auch schöner als ein Wagenrad. Und ihr? ☺

Auflösung: Kerzenflamme oben links, Punkt zwischen T und S fehlt; doppelter Bogen neben Kerze oben links, fünfte Wagenradspeiche, Schrift auf dem Münzrand



Genau hingeguckt!

In die Weihnachtsmünze haben sich fünf Fehler eingeschlichen. Findet ihr alle? Tipp: Oben auf der Seite seht ihr das richtige Motiv.



Prägipedia Münzwissen von A bis Z



wie Münzwettbewerb

Jede Münze hat zwei Seiten: eine Bild- und eine Wertseite. Aber wie wird eigentlich festgelegt, wie die Münze genau aussieht? Dafür wird ein sogenannter Münzwettbewerb veranstaltet. Ausgewählte Künstlerinnen und Künstler werden aufgefordert, ein Modell einzuschicken, mit dem sie ihre Idee zeigen. Eine Jury entscheidet, welche Gestaltung am

besten gefällt – ohne zu wissen, von wem der Vorschlag stammt. Der Siegerentwurf wird der Bundesregierung vorgestellt. Nach deren Zustimmung wird die Münze dann geprägt. Wollt ihr mehr über die Münzwettbewerbe erfahren? Dann guckt euch die Seiten 8 und 9 in dieser Prägefrisch an, vielleicht zusammen mit euren Eltern?